HAUS DER SPRACHMITTLUNG

Informationen zum Ferndolmetschen – für Sprachmittler*innen und Gesprächsleitungen

Gespräche per Video oder am Telefon zu führen und diese zu dolmetschen ist herausforderungsvoll. Damit diese Gespräche möglichst gut gelingen, haben wir Informationen für Sie bereitgestellt. Sprachmittlungseinsätze per Video oder am Telefon werden auch Ferndolmetscheinsätze oder technikbasierte Dolmetscheinsätze genannt.

Allgemeines

- Eine ruhige Umgebung in einem geschützten Raum ist für das Gespräch nötig.
- Auch die sprachmittelnden Personen müssen sich alleine in einem störungsfreien Raum aufhalten. Sonst können Vorgaben zu Verschwiegenheit und Datenschutz nicht eingehalten werden.
- Eine sehr gute technische Ausstattung muss vorhanden sein:
  → Einwandfreie Geräte wie Telefon oder Endgerät mit Kamera und Mikrofon
  → Stabile Internet- oder Telefonverbindung
- Nebengeräusche sollten so gut wie möglich unterbunden werden – hierzu ist hilfreich:
  → Headset nutzen
  → Geräte an einen festen Ort legen, nicht herumreichen

Beginn des Gesprächs

- Vorstellung der anwesenden Personen: Die Gesprächsleitung erläutert, wer am Gespräch teilnimmt.
- Klärung der Rollen der anwesenden Personen: Die sprachmittelnde Person stellt ihre Aufgaben vor und erklärt, wie sie gut arbeiten kann (zum Beispiel Pausen für die Sprachmittlung beachten, ein Signal für die Unterbrechung vereinbaren).

Gesprächsverlauf

- Alle Personen achten darauf, deutlich zu artikulieren und in Richtung der Geräte zu sprechen.
- Bei der Gesprächsleitung liegt die Aufgabe, den Sprecher*innenwechsel zu organisieren.
- Da Mimik und Gestik fehlen bzw. auch bei Videoeinsätzen nur eingeschränkt zu sehen sind: Beschreiben Sie mehr, als Sie es sonst gewöhnt sind, um dies auszugleichen.
- Bei Unsicherheiten zum Verständnis der Inhalte ist es wichtig, dass alle Personen nachfragen – nur so ist korrektes und qualitätsvolles Dolmetschen möglich.

Besonderheiten bei Video- bzw. Telefoneinsätzen

- Bei Videoeinsätzen müssen alle anwesenden Personen für die sprachmittelnde Person zu sehen sein.
- Bei Telefoneinsätzen mit mehreren Personen kann es sinnvoll sein, dass alle Personen vor ihrem Redebeitrag kurz den eigenen Namen nennen, damit die sprachmittelnde Person besser die Inhalte zuordnen kann.

Das Haus der Sprachmittlung wünscht Ihnen ein gelingendes technikbasiertes Gespräch!

Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren Newsletter!

Im Auftrag von:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN, FÜR INTEGRATION UND VERKEHR